Antrag zur Notbetreuung in den Sommerferien

Eine Notbetreuung kommt nur für ganz wenige Kinder in Betracht, deren Erziehungsberechtigte in einem „systemkritischen Beruf“ arbeiten und deren berufliche Tätigkeit zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Infrastruktur dringend erforderlich ist (z.B. Mitarbeiter in medizinischen Berufen, in der Altenpflege, in „Blaulichtberufen“ wie z.B. Justiz, Polizei, Rettungsdienste, Feuerwehre, kritische Infrastrukturen, päd. Personal zur Notbetreuung) sowie berufstätige Alleinerziehende und andere, wenn keine anderweitige Betreuung möglich ist.

Innerhalb von drei Tagen müssen die Erziehungsberechtigten einen entsprechenden Nachweis des Arbeitgebers vorlegen.

Diese Notbetreuung ist schriftlich zu beantragen, ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Name der KiTa/Schule _____

Name Mutter: _____

Vorname Mutter: _____

Telefonischer Kontakt: _____

E-Mail-Adresse: _____

Berufliche Tätigkeit (auch Umfang der Tätigkeit): _____

_____

Name Vater: _____

Vorname Vater: _____

Telefonischer Kontakt: _____

E-Mail-Adresse: _____

Berufliche Tätigkeit (auch Umfang der Tätigkeit): _____

_____

☐ alleinerziehend

Sonstige Angaben:

_____

Name des zu betreuenden Kindes: _____

Alter des zu betreuenden Kindes: _____

Erforderlicher Betreuungsumfang in der Schule:
☐ 8:00 bis 16.00 Uhr
☐ 8.00 bis 12.00 Uhr
☐ 12.00 bis 16.00 Uhr

Bitte geben Sie die Tage/Wochen an, in denen die Betreuung benötigt wird:

_____

Hiermit versichere ich/versichern wir, dass ich/wir keine Möglichkeit der selbstorganisierten Betreuung im häuslichen Umfeld für mein/unser Kind habe/haben.

Rein vorsorglich bitten wir Sie, gesundheitliche Einschränkungen ihres Kindes mitzuteilen:

_____

_____

Eine Betreuung von Kindern mit erhöhtem Risiko (u.a. mit Vorerkrankungen, mit unterdrücktem Immunsystem, mit akuten Infekten), ist nicht möglich.

Datum: _____

_____	_____
Unterschrift Sorgeberechtigte	Unterschrift Sorgeberechtigter

Mit Unterzeichnung des Antrags erklären Sie sich mit der Datenverarbeitung einverstanden. Die Einverständniserklärung ist freiwillig und gilt ab dem Datum der Unterschrift zeitlich unbeschränkt. Sie kann ohne Angabe von Gründen verweigert und für die Zukunft ebenfalls ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Mit Unterzeichnung des Antrags willigen Sie ein, dass der Antrag an die zuständigen Behörden zur Überprüfung gesendet werden kann.

Bewertung des Antrags durch die Standortleitung:

_____

_____